

Nik Bärtsch's MOBILE

Nik Bärtsch's MOBILE entwickelt musikalische Gesamtkunstwerke in rituellen Zusammenhängen. Die Aufführung der Musik wird meist mit einer multimedialen Raumgestaltung verbunden. Die über drei Jahre (2000-2002) laufende BLUE-Trilogie vereinte in drei jeweils 36-Stunden dauernden Live-Konzerten Musik, Raum, Licht, Videos und Schwertkunst. Die Konzertzereemonie wird auf den jeweiligen Raum und Ort abgestimmt.

RITUAL GROOVE MUSIC ist der Titel der ersten CD der Band und zugleich Programm des musikalischen Denkens von Nik Bärtsch. Die rein akustische Musik steckt voller überraschender Wendungen und kühner Kombinationen: Ingredienzien aus Funk, neuer Klassik und Elemente ritueller japanischer Musik verbinden sich zu einem spannungsgeladenen Soundgebräu, das mal funky, mal ambientmässig relaxed, dann wieder formal zugespitzt immer neue Verbindungen eingeht. Eine Klangwelt von roher Poesie, die von obsessiven Drehmomenten getrieben wird.

Die Kompositionen lassen Freiräume für unterschiedliche Phrasierungsweisen, was auch aus der »vielstimmigen« Besetzung der Band ersichtlich wird. Sie vereint Musikerpersönlichkeiten unterschiedlichster Prägung: Der Drummer Kaspar Rast tritt mächtig groovebildend in Jazz- und Funk-Kontexten und als Studiomusiker in Erscheinung. Der Altosaxophonist und Bassklarinetttist Sha besticht durch rhythmische Raffinesse und abgeklärte Ruhe und hat sich als Newcomer der Neuen Minimal Szene bereits einen Namen gemacht. Mats Eser ist bekannt als Interpret von Neuer Musik und Mitglied der Gruppe Lyn Leon. Nik Bärtsch, der Spiritus Rector von MOBILE, bewegt sich als Grenzgänger zwischen all diesen Codes und legt Verbindungslinien, die im Schaffen seiner Gruppe zu Zündschnüren mutieren. (Michel Mettler)

MOBILE arbeitet immer wieder mit Gästen und Partnern zusammen: bisher z. B. mit dem Architekten Team von oos, mit dem Berliner Iaidomeister Martin Krahl, dem Butohtänzer Imre Thormann, dem Solocellisten Walter Grimmer oder der Tänzerin und Xala-Spielerin Ania Losinger.

Presse

»Ritual Groove Music lautet nicht von ungefähr das Motto des Musikmachens von Nik Bärtsch, das Minimal Music mit Funk versöhnt, Steve Reich mit James Brown, Lennie Tristano mit japanischer Noh-Musik.« (Peter-Niklas Wilson, Du – Die Zeitschrift für Kultur)

»Coole Module statt braver Songs, polyrhythmischer Funk von hypnotischer Hartnäckigkeit: Das rein akustische Quartett Mobile treibt die Kon-Zen-Tration auf die Spitze.« (Rolling Stone)

»Groove ohne Ego – Der Schweizer Musiker Nik Bärtsch macht grossartigen Zen-Funk.« (Süddeutsche Zeitung)

»Bärtsch, 33, verfeinert seine Ästhetik manueller Repetition seit Jahren, solo am Piano und in verschiedenen Formationen. Daher gibt es bereits ein halbes Dutzend CDs mit seinen "Modulen". Sein jüngstes Album Rea bringt das Paradox aufs Schönste zum Klingen: Je starrer das Gerüst, desto stärker die Bewegung.« (Die Zeit)

»Mobile: hypnotisch-repetitive, rein akustische, vornehmlich dunkel gefärbte und klanglich enorm vielschichtige Groovemusik.« (Der Bund, Bern)

»Minimal, maximal präpariert: Mobile.« (NZZ, Zürich)

»Nik Bärtsch is an unsung wunderkind of European new music.« (Ellen Pearlman, The Brooklyn Rail, New York)

»Die überaus subtile Erotik der Materialarmut.« (Basler Zeitung)

»Nik Bärtsch - Ein Wissenschaftler des Groove.« (Tages Anzeiger Zürich)

»Bärtsch hat das Kunststück vollbracht, eine eigene Stilform zu finden, die bis anhin in dieser Art nicht existiert hat.« (Jazz`n`More)

MOBILE Biographien

Nik Bärtsch (comp, piano)

Geboren am 1971 in Zürich. Pianist, Komponist und Produzent. Lebt in Zürich und Berlin. Unterricht in Jazz-Klavier und Schlagzeug ab dem 8. Lebensjahr. 1997 klassisches Klavierdiplom an der Musikhochschule Zürich. 1998-2001 Studium der Philosophie, Linguistik und Musikwissenschaft an der Uni Zürich. 2003/04 halbjähriger Japanaufenthalt.

Arbeitet als Pianist und Komponist stets an seiner RITUAL GROOVE MUSIC. Leader von MOBILE (seit 1997; mit Kaspar Rast, Mats Eser & Sha) und dem Zenfunk-Quintett RONIN (seit 2001; mit Kaspar Rast, Björn Meyer, Andi Pupato & Sha). Lehrauftrag für 'Praktische Ästhetik' an der Musikhochschule ZH/Winterthur (2000-2003).

1999 und 2002 Förderungspreis der UBS-Kulturstiftung

2002 Werkjahr der Stadt Zürich

2004 Kulturpreis der Gemeinde Zollikon (Anerkennungspreis)

Relevante Projekte & Konzerte:

Mit MOBILE:

Konzeption, Produktion & Komposition der BLUE-Trilogie (2000-2002) mit jeweils 36-stündigen live Konzerten: 2000: 'AREA BLUE' Blauer Saal, Zürich., 2001: 'AQUA BLUE', forum:claque, Baden. 2002: 'MU BLUE' Blauer Saal, Zürich (zusammen mit oos).

2003: 'Wasserkirche-Ritual' (Wasserkirche Zürich, Gast: Walter Grimmer, Cello), 6-stündige Spiegel-Performance.

2005: 'PERPETUAL RHYTHM - ein musikalisches Tanzritual', 8 Stunden Performance im Rondorama auf dem Stanserhorn; Zusammenarbeit mit dem Butohtänzer Imre Thormann und seiner Bodygarage Tokio (Koproduktion mit den Stanser Musiktagen).

2005: 'SEE - ein live-musikalisches Raumbild', 4 Stunden Performance auf der Seebühne in Zürich; Zusammenarbeit mit oos (Koproduktion mit dem Theaterspektakel Zürich).

2005: Openair Doppelkonzert mit dem Gagaku Ensemble der Osaka Gakuin University im Hiyoshi Schrein in Otsu, Japan.

Grössere Kompositionen:

'Modul Ritual', New Chamber Funk I, Komposition für 4 Saxophone, Piano, Rhodes, Drums & Perkussion (70 Minuten, geschrieben in Japan 2003/04 für das ARTE QUARTETT).

'Orchestrated Moduls', New Chamber Funk II, Komposition für RONIN und das Ensemble für Neue Musik Zürich (2005, 60 Minuten).

'Macbeth' von Shakespeare/Müller, UA Sophiensäle Berlin 2004, Musiktheater, Regie: Nora Somaini.

Soloprojekt 'Hishiryo' für präpariertes Klavier und Perkussion (ab 2001)

Konzerte an wichtigen Festivals:

'Athens Festival' in Athen (Gr); für das 'Mozarteo Brasileiro' in Sao Paulo (Bra); 'Schleswig-Holstein Musik Festival'(Ger); 'JazzClassica' auf Schloss Elmau (Ger); 'Rheingau Festival' (Ger); 'Festival de Musique de Menton' (F); Pianofestival St. Petersburg (Rus); Sergey Kuriokhin International Festival St.Petersburg (Rus); Jazzfestival Kaunas (Lit); Jazzfestival Schaffhausen (CH); Jazzfestival Onze Plus Lausanne (CH). 'JazzNoJazz' festival Zürich (CH); 'Live at Sunset' festival Zürich (CH); Menuhin Festival in Gstaad (CH). Stanser Musiktagen (CH). Stanser Musiktagen (CH).

Film-Musik für das Dokumentarfilm-Projekt PHOTO SUISSE (2003/04) und DESIGN SUISSE (2005/06) von SFDRS.

Musik für die CD 'Design Hören' des Architekturmagazins 'HOCHPARTERRE' & des ITH (2004)

Kollaborationen:

Zusammenarbeit mit dem Berner Klarinettenisten, Komponisten und Produzenten Don Li an dessen TONUS-MUSIC (1996 - 2002)

CH-New-Jazzfestival Tour mit Harald Haerter 1997.

Final beim 'European Jazzcompetition' des Jazzfestival Leverkusen

1995 mit der Band 'the groove cooperative'.

Weitere wichtige Theatermusik-Kompositionen:

'Titus Andronicus' von Shakespeare/Müller, Theater Kampnagel in Hamburg (Festival Junge Hunde 1999); 'Gier' von Sarah Kane und 'Kühltransport' von Maxim Biller am TIF Dresden 2001 bzw. 2002; 'Medea' von Euripides' Stadttheater Mönchengladbach 2002;

Regie: Nora Somaini.

Kaspar Rast (Drums)

Geboren 1972 in Zürich. Spielt Schlagzeug seit dem 6. Lebensjahr. Ausbildung an der JMS in Zürich und am Drummers Collective in New York. Konzerte und Tourneen in Europa, Afrika und Südamerika. Arbeitet in verschiedenen Schweizer Formationen und Projekten sowie als Session- und Studiomusiker.

CD's: Rast, Repetto, Li »KUN«, Tonus-Music Records 2001

Kaspar Rast, Part 52, Tonus-Music Labor Research Result, Tonus-Music Records 2003

Mats Eser (Marimba, Perkussion)

Geboren 1964 in Zürich. Nach der Matura Studium am Konservatorium Zürich. Heute Konzerttätigkeit als Solist und Kammermusiker, mit seiner Band LYN LEON und mit der Xala Spielerin Ania Losinger. Mitbegründer des »Schweizer Schlagzeug Ensembles« und Mitglied des »ensemble für neue musik zürich«. Diverse Platten-, Radio- und Fernsehaufnahmen. Seit 1989 mehrere Kompositionen für Schlagzeugensemble.

CD's: Swiss Percussion Group & Carolyn Leonhart, GLASS SONGS, Percords 1998
Lyn Leon GLASS LOUNGE, Percords/RecRec 2001
Lyn Leon PRIVATE POP, SPV Records 2005

Sha (Bass- und Kontrabassklarinette)

Geboren 1983 in Bern. Saxofonist und Bassklarinettist. Studien bei Don Li, Nik Bärtsch, Sujay Bobade und Bänz Oester. Zurzeit Studium an der Jazzschule Luzern. Mitglied von Mik Keusen's »Blau«, sowie als Komponist und Leader seiner eigenen Band »Banryu«. Zusammenarbeit u.a. mit Anja Losinger, Walter Grimmer, Michael Gassmann, Philipp Schaufelberger, Claudio Puntin.

CD's: Mik Keusen, Blau, Tonus-Music Records, 2005.
Zimouns's Momental, Hans, Ammoniac-Records, 2002.

Gioia Scanzi (Lichtdesign)

Geboren 1979. Ausbildung zur Dressurreiterin in Zürich und Aachen. Arbeit am Zürcher Theaterspektakel. Technik & Licht beim Teatro Matto Nero, Novecento und La voce del mare. Seit September 2000 Arbeit als Freelancerin bei Delux Theater Lighting Lichtdesign bei »Saft, eine Werkschau von Marcel W. Meier oder das Spiel von Skulptur und Performance«.



Kontakt:

Management:
Tatjana Eigus
Hegarstrasse 22, CH-8032 Zürich
Tel: +41 76 332 49 23
management@nikbaertsch.com

RONIN RHYTHM PRODUCTIONS
Nik Bärtsch, Hafnerstrasse 47, CH-8005 Zürich
Tel/Fax: +41 44 272 16 06
contact@nikbaertsch.com, <http://www.nikbaertsch.com>